

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

IN EINER WELT IM WANDEL

**INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE
EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN.**

Werbemittellung



DIE ABKÜRZUNG FÜR BESICHERTE INVESTITIONEN IN ROHSTOFFE: ETC

Ab jetzt können Sie ganz einfach in Rohstoffe investieren – und das sogar besichert. Mit Exchange Traded Commodities (ETC) von BNP Paribas. Seien Sie dabei.

www.etc.bnpparibas.com



BESICHERT
UND LIQUIDE



BNP PARIBAS

Die Bank
für eine Welt
im Wandel

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Öl S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Apple StayHigh-Optionsschein S. 3

LVMH Express Aktienanleihe Protect S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: ZFA-Marktbericht September /
Rückblick GEWINN-Messe S. 7

Die Falle des billigen Geldes

Spätestens seit der jüngsten Sitzung der **Europäischen Zentralbank (EZB)** ist klar: **EZB-Chef Mario Draghi** wird das bis dato im März 2017 endende Wertpapierkaufprogramm verlängern, ein Ende der Nullzinspolitik ist noch lange nicht in Sicht. Vor allem Südeuropa hängt an der Droge des billigen Geldes. Höhere Zinsen würden Italien und Spanien – aber auch Frankreich – niemals verkraften: Allein die Banken dieser drei Länder sitzen inzwischen auf Anleihen ihrer Heimatnationen im Volumen von mehr als 650 Mrd. Euro. Ein Renditeanstieg verbunden mit Kursverlusten bei Bonds hätte unweigerlich rigoreuse Abschreibungen zur Folge, welche bilanziell gar nicht zu stemmen wären.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN.





BESICHERT
UND LIQUIDE

www.etc.bnpparibas.com

Öl

Das Überangebot bleibt weiter bestehen

Die Einigung auf eine Fördergrenze durch die OPEC hat den Ölpreis kräftig angeschoben. Ob der Anstieg nachhaltig ist, ist ungewiss. Daher sollten Anleger Zertifikate wählen, die einen gewissen Puffer bieten.

Unter dem Druck sinkender Ölpreise einigten sich die Mitglieder der **Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC)** Ende September zum ersten Mal seit acht Jahren darauf, ihre Fördermengen von derzeit 33,24 Mio. Barrel pro Tag auf 32,5 bis 33 Mio. Barrel pro Tag zu drosseln. Die Rohstoffexperten der **US-Bank Goldman Sachs** haben berechnet, dass die Ölpreise um sieben Dollar bis zehn Dollar steigen könnten, wenn die Fördergrenze in der ersten Jahreshälfte 2017 strikt eingehalten würde.

Entsprechend sind die Notierungen der Nordseesorte **Brent** und des **US-Pendants WTI** allein seit Ende September um mehr als 15 Prozent nach oben geschossen. Nach Ansicht der **Commerzbank** ist der Preisanstieg stark spekulativ getrieben. Die WTI-



Der Ölpreis ist allein seit Ende September um mehr als 15 Prozent nach oben geschossen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3,2% EUROPA BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Jährlicher Fixzinssatz von 3,2% | EURO STOXX 50® als Basiswert | 5 Jahre Laufzeit
Marktrisiko bei Barriereverletzung | ISIN AT0000A1POS8

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Oktober 2016



Bonus-Zertifikate von



Netto-Long-Positionen der Terminmarktteilnehmer kletterten in der Woche zum 18. Oktober um rund 10.000 auf 264.500 Kontrakte – der vierte Anstieg in Folge. Sie haben damit wieder das Niveau vom Mai 2015 erreicht.

Ob der Preisanstieg von Dauer sein wird, ist fraglich. Denn früher hat sich immer wieder gezeigt, dass sich einzelne Mitgliedsstaaten des Kartells kaum an vorgeschriebene Quoten gebunden fühlen. „Die überraschende Einigung sollte nicht überbewertet werden“, warnen die Experten der **Privatbank Metzler**. Die Feuerprobe steht ohnehin noch aus. Denn beim nächsten regulären Treffen der OPEC am 30. November in Wien geht es darum, die jüngste Einigung auf eine Fördergrenze konkret umzusetzen.

Erst in den vergangenen Tagen sind die Zweifel daran wieder gewachsen. Vor allem der Querschläger Iran fährt dem OPEC-Konsens in die Parade. Der Staat hatte nochmals bekräftigt, seine Ölproduktion im kommenden Jahr weiter steigern zu wollen. Laut Berechnungen der Rohstoffexperten der Commerzbank produziert die OPEC derzeit knapp eine Mio. Barrel pro Tag mehr Rohöl als benötigt wird. Demnach sieht es derzeit ganz danach aus, als ob das Überangebot auf dem Ölmarkt weiter bestehen bleibt.

Für Anleger könnte es daher Sinn machen, sich bei Öl-Investments einen gewissen Sicherheitspuffer einzubauen. Dazu eignet sich zum Beispiel der **Öl- & Gas-Index Express** (ISIN [AT0000A1P123 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**, der noch bis 9. November gezeichnet werden kann. Als Basiswert dient der **Stoxx Europe 600 Oil & Gas Index**, der die Aktien der größten europäischen Öl- und Gasunternehmen umfasst. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt maximal fünf Jahre. Liegt der Schlusskurs des Index an einem der jährlichen Bewertungstage auf oder über dem Startlevel, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des definierten Auszahlungspreises, der anfangs 110 Prozent des Nennwerts beträgt und bis zum Ende jährlich um zehn Prozentpunkte auf 150 Prozent ansteigt. Am Ende sorgt die Barriere bei 59 Prozent für Schutz.

Ebenfalls interessant ist die **OMV Memory Express-Anleihe** (ISIN [AT0000A1PCM7 >>>](#)) von der **Erste Group Bank**, die mit einem Fixkupon von 6,00 Prozent p.a. ausgestattet ist. Dieser kommt zur Auszahlung, wenn die Aktie an den jährlichen Beobachtungstagen über der Kupon-Barriere bei 65 Prozent des Startwerts notiert. Erreicht der Basiswert sogar sein Ausgangsniveau, kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung. Nicht nur eine, sondern vier Öl-Aktien – **Exxon Mobil, Royal Dutch Shell, Total und BP** – liegen der neuen **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation** (ISIN [DE000VN4ZT24 >>>](#)) von **Vontobel** zugrunde (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VN4ZT24 >>>
WKN	VN4ZT2
Emissionstag	21.11.2016
Bewertungstag	21.11.2019
Basiswerte	Exxon Mobil, Royal Dutch Shell, Total, BP
Kurse Basiswerte	86,75 USD (Exxon Mobil), 22,98 EUR (Royal Dutch), 44,02 EUR (Total), 4,88 GBP (BP)
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Kupon	5,0 % p.a.
Kupon-Barriere	55,0 %
Ausgabekurs	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	5,00 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎👎

Fazit: Mit der neuen Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation von Vontobel können Anleger auf eine anhaltende Erholung der vier Öl-Aktien Exxon Mobil, Royal Dutch Shell, Total und BP setzen. Das Wertpapier ist mit einer Laufzeit von drei Jahren versehen und sieht einen Kupon von 5,0 Prozent p.a. vor. Notieren alle Basiswerte während der Laufzeit immer über 55 Prozent ihres Startwerts, erfolgt die Rückzahlung auf Basis des Durchschnitts der Wertentwicklungen aller Basiswerte. Bei einer negativen durchschnittlichen Wertentwicklung kommen mindestens 1.000 Euro zur Rückzahlung. Notiert mindestens einer der Basiswerte im Beobachtungszeitraum auch nur einmal auf oder unter seiner Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach dem Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung.

Schneller ans Ziel:

Erste Group EURO STOXX 50® Express-Anleihe VIII 2016 – 2020 (AT0000A1POG3)



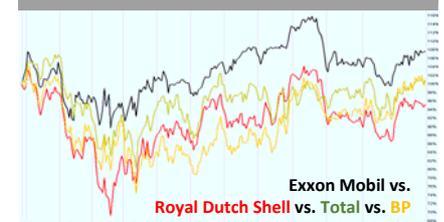
- Chance auf 4,75% p.a.
- kurze Laufzeit möglich
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Dies ist eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](#) abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: Oktober 2016



produkte.erstegroup.com

Im Einklang mit dem Ölpreis



Die vier Öl-Aktien Exxon Mobil, Royal Dutch Shell, Total und BP sind in den vergangenen zwölf Monaten – wenig verwunderlich – weitgehend parallel zum Ölpreis gelaufen: Dem Ausverkauf im Januar folgte eine stürmische Erholung bis in den Sommer hinein. Auf Euro-Basis hat sich Exxon Mobil am besten geschlagen: Der Zuwachs beträgt knapp zehn Prozent. Auch BP und Total notieren leicht im Plus, Royal Dutch dagegen im Minus.

Apple StayHigh-Optionsschein

Dickes Konto sorgt für Sicherheit

Auf die durchwachsenen Quartalszahlen reagierte die Apple-Aktie mit Kursabschlägen. Doch der hohe Cashbestand ist ein beruhigendes Polster – ein ideales Szenario für StayHigh-Optionsscheine.

Ein durchwachsenes Quartal hat Apple hinter sich. Die Verkäufe des iPhones gingen um fünf Prozent auf 45,5 Mio. Stück zurück. Immerhin verlangsamte sich der Rückgang damit im Vergleich zu den vorherigen Quartalen. Der iPhone-Umsatz sank dagegen deutlicher um 13 Prozent auf 28,16 Mrd. Dollar. Damit dürfte sich das günstigere Modell iPhone SE bemerkbar machen. Insgesamt erwirtschafteten die Kalifornier mit ihrem Flaggschiff satte 60,1 Prozent der Umsätze.

Insofern verwundert es auch nicht, dass die Erlöse im Schlussquartal des Geschäftsjahres per Ende September auch konzernweit sanken, nämlich um neun Prozent auf 46,85 Mrd. Dollar. Gleichzeitig stand der Gewinn mit rund 19 Prozent auf neun Mrd. Dollar unter Druck. Im gesamten Geschäftsjahr sanken die Erlöse um 7,7 Prozent auf 215,64 Mrd. Dollar. Es ist somit das erste Geschäftsjahr seit 2001, das Apple mit einem Umsatzrückgang abschließt. Der Jahresgewinn fiel um gut 14 Prozent auf knapp 45,7 Mrd. Dollar.

Im laufenden Weihnachtsquartal will Apple den seit Jahresbeginn andauernden Geschäftsrückgang stoppen. Der Konzern prognostiziert einen Umsatz zwischen 76 und 78 Mrd. Dollar. Im Vorjahresquartal war Apple auf Erlöse von 75,9 Mrd. Dollar gekommen. Am Markt stießen sowohl Zahlen als auch Prognose auf wenig Begeisterung. Allerdings war die Aktie in den vergangenen Wochen auch gut gelaufen. Seit dem Jahrestief im Mai hat der Titel um rund 28 Prozent zugelegt. Eine kleine Verschnaufpause kann da nicht schaden.

Größere Rückschläge dürfte schon allein der immense Cashbestand des Konzerns, 237,6 Mrd. Dollar, verhindern. Dadurch ist die Notiz nach unten abgesichert – ein ideales Szenario für StayHigh-Optionsscheine. Ein bis März 2017 laufendes Papier (ISIN [DE000SE6RPR6 >>>](#)) von Société Générale generiert eine Rendite von 23,9 Prozent, wenn die Apple-Aktie stets über 100 Dollar notiert. CHRISTIAN SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Jetzt lesen:

Clinton vs. Trump – Weichenstellung für die US-Energiepolitik



Jetzt online unter www.ideas-magazin.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
Apple Stay-High-Optionsschein	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SE6RPR6 >>>
WKN	SE6RPR
Emissionstag	15.08.2016
Bewertungstag	17.03.2017
Kurs Basiswert	115,59 USD
Knock-Out (K.-O.)	100,00 USD
Abstand K.-O.	13,5 %
Max. Rückzahlung	10,00 EUR
Max. Rendite	23,9 % (68,0 % p.a.)
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 7,92 / 8,07 EUR

Kursziel 10,00 EUR

Stoppkurs 5,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Bei dem Stay-High-Optionsschein auf die Apple-Aktie von Société Générale müssen Anleger auf eine wichtige Kursmarke achten: Sofern der Basiswert bis zum Ende der Laufzeit am 17. März 2017 stets oberhalb von 100,00 Dollar bleibt, wirft der Schein die Maximalrendite von 23,8 Prozent ab. Der Abstand zur Barriere liegt auf aktueller Kursbasis bei 13,6 Prozent. Die Apple-Aktie notierte schon seit mehr als drei Monaten nicht mehr so tief. Aber Vorsicht: Gelingt das Unterfangen nicht, verfällt der exotische Optionsschein praktisch wertlos. Gegen ein solches Szenario sollten sich Anleger mit einem Stoppkurs wappnen.

In Wellen nach oben



Die Apple-Aktie ging nach Markierung des Rekordhochs im Jahr 2015 in den Korrekturmodus über. In der bis Mai 2016 dauernden Phase verlor der Titel etwa ein Drittel seines Werts. Doch seitdem ist eine Erholung im Gange, im Zuge der sich die Aktie in mehreren Wellen wieder deutlich von ihren Tiefstständen lösen konnte. Die wichtigste Unterstützung liegt derzeit bei gut 103 Dollar.

LVMH Express Aktienanleihe Protect

Ungebrochene Konsumlust

Der Wachstumstrend des Luxusgüterkonzerns LVMH hat sich im dritten Quartal beschleunigt – ein günstiger Einstiegszeitpunkt für eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets.



Mit einer Überraschung wartet der Luxusgüterkonzern LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton bei der jüngsten Zahlenvorlage auf. Denn trotz eines Touristenschwunds im Heimatland haben die Franzosen, zu denen neben Louis Vuitton und Moët Hennessy auch Marken wie Bulgari, Dior und Hermès gehören, den Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 kräftig gesteigert. Konkret sind die Erlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent auf 26,3 Mrd. Euro geklettert. Besonders positiv wurde an der Börse aufgenommen, dass sich das Wachstum im dritten Quartal noch beschleunigt hat. Dank der Kauffreude der Amerikaner, Chinesen und auch in Europa konnten die Einnahmen in der Dreimonatsperiode um sechs Prozent auf 9,14 Mrd. Euro gesteigert werden.

Treiber war das Geschäft in Asien (ohne Japan). Dort stellten die Franzosen eine deutliche Verbesserung im Lauf des dritten Quartals fest. Zudem befänden sich der US-Markt und Europa mit Ausnahme von Frankreich weiter auf dem richtigen Weg. Die Verkäufe von Weinen und Spirituosen sowie von Parfum und Kosmetik legten in den ersten neun Monaten besonders deutlich zu. Der Absatz von Mode- und Lederartikeln verzeichnete mit zwei Prozent das geringste Wachstum. Kurz vor der Zahlenbekanntgabe hat LVMH verkündet, sein ohnehin schon großes Portfolio mit der Übernahme des Luxusgüterherstellers Rimowa weiter ausbauen zu wollen.

Die Aktie reagierte positiv. Mit knapp 170 Euro steuert der Titel auf die Bestmarke aus 2015 zu. Daher scheint der Einstiegszeitpunkt in eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets (ISIN DE000HU6X2A0 >>>) günstig. Der Kupon von 4,00 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung der LVMH-Aktie gezahlt. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss der Basiswert lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert LVMH darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von LVMH darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

LVMH Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HU6X2A0 >>>
WKN	HU6X2A
Ausgabetag	11.11.2016
Letzter Bewert.tag	04.11.2020
Rückzahlungstermin	11.11.2020
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	LVMH
Kurs Basiswert	167,70 EUR
Barriere	60 %
Kupon	4,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	116,00 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 4,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf LVMH sieht einen Kupon von 4,00 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die LVMH-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 9. November 2016, festgelegt.

Widerstand voraus



Die LVMH-Aktie hat sich zuletzt erfreulich entwickelt. Allerdings stößt der Titel im Bereich um 170/175 Euro auf eine zähe Widerstandszone.

Neuemission: USD Gold Winner (Raiffeisen Centrobank)

Mit größtmöglicher Sicherheit in Gold investieren

Mit einem Plus von knapp 20 Prozent seit Jahresbeginn gehört Gold 2016 zu den besten Anlageklassen. Zwischenzeitlich legte die Feinunze bis auf gut 1.375 Dollar zu, ehe es zu einem Rücksetzer bis rund auf 1.240 Dollar kam. Wem solche Schwankungen zu nervenaufreibend sind, sollte sich das neue Garantie-Zertifikat **USD Gold Winner** (ISIN [AT0000A1NWJ6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** ansehen, das in Kürze in den Sekundärmarkt geht. Neben dem Kapitalschutz bietet das Zertifikat eine indirekte Partizipation am Goldpreis. Liegt das Edelmetall am Ende der Laufzeit in fünf Jahren im Plus, kommen 120 Prozent des Nennwerts zur Rückzahlung. Ist Gold stärker als 20 Prozent gestiegen, partizipieren Anleger daran jedoch nicht. Bei einer negativen Wertentwicklung greift der Kapitalschutz und es gibt 100 Prozent des Nennwerts zurück. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von 2,5 Prozent während der Zeichnungsfrist beträgt der maximal mögliche Ertrag somit 3,2 Prozent p.a. Das Zertifikat richtet sich an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Infos unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
USD Gold Winner	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A1NWJ6 >>> /RC0GF6
Emissionsdatum	02.11.2016
Bewertungstag	28.10.2021
Basiswert	Gold
Partizip.rate	100,00 %
Markterwartung	
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Finanzwerte Protect Multi Aktienanleihe (Erste Group Bank)

Finanzwerte mit großem Puffer

Der neuen **Protect Multi Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1LN87 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** liegen die beiden Finanzwerte **Erste Group Bank** und **Vienne Insurance Group (VIG)** zugrunde. Am Ende der einjährigen Laufzeit gibt es den Kupon von 6,0 Prozent p.a. Zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn die Kurse beider Aktien während der Laufzeit immer über der Barriere von 65 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse beider Aktien am Ende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechtere Wertentwicklung aufweist. Dieser „Worst of“ genannte Auszahlungsmechanismus ist bei solchen Zertifikaten üblich. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 35 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos finden Sie unter: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Finanzwerte Protect Multi Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A1PBH9 >>> / EB0E67
Emissionsdatum	18.11.2016
Laufzeit	13.11.2017
Basiswerte	Erste Group Bank Vienna Insurance Group
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	6,0 % p.a. / 65 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

‘EBELPRODUKTE? DIE ‘ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |



www.sg-zertifikate.at

Stand: 28.10.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Societe Generale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)



Die Aktienkurse von Erste Group Bank und Vienna Insurance Group (VIG) haben sich in den vergangenen zwölf Monaten höchst unterschiedlich entwickelt. Deutlich größere Schwankungen verzeichneten die Papiere der Erste Group Bank. Nach der Talfahrt, die bis in den Juli hinein andauerte und im Zuge der der Titel fast 40 Prozent seines Werts verloren hatte, konnte der Kurs inzwischen sämtliche Verluste wettmachen. Dagegen hinkt die VIG-Aktie hinterher. Auf Sicht von zwölf Monaten steht der Titel mit gut 35 Prozent „unter Wasser“. Zuletzt setzte die Aktie allerdings zu einer Aufholjagd an: Verglichen mit dem Tiefstand hat sie gut 16 Prozent zugelegt.

EMPFEHLUNGEN 

Z.AT-Musterdepot

Die Währungsspekulationen werden erneuert

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,55	21,00	750	18.413	15,55%	+29,41%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	48,72	39,50	400	19.488	16,46%	+21,07%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	123,36	103,50	125	15.420	13,02%	+15,14%	
WTI Discount Put	DE000DG4H999	DZ Bank	7,89	8,03	6,00	800	6.424	5,42%	+1,77%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	14,27	11,50	750	10.703	9,04%	+2,29%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	30,73	25,00	375	11.524	9,73%	+3,16%	
							Wert	81.971	69,21%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	36.460	30,79%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamt	118.430	100,00%	+18,43%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+10,14% (seit 1.1.16)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro-Franken-Inliner	DE000SE6HTY5	SocGen	8,75	8,50	300	30.11.16				
K Euro-Dollar-Inliner	DE000SE7DFL8	SocGen	8,00	7,81	300	30.11.16				
K Best of Gold Miners	DE000MFOCTD8	Morg. Stanley	87,00	86,70	150	30.11.16				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Der wieder erstarkte Goldpreis verhinderte, dass wir mit unserem Limit von 85 Euro beim Zertifikat auf den **Best-of-Gold-Miners-Index** zum Zug kamen. Wir erhöhen das Limit leicht. Unterdessen ist unser Kalkül bei den Währungsspekulationen aufgegangen: Der **Euro-Dollar-Inliner** (ISIN [DE000SE5SLV7](#) >>>) wurde zu zehn Euro je Stück getilgt. Auf Basis unseres Kaufkurses 7,74 Euro errechnet sich eine Rendite von 29,2 Prozent. Mit dem **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE50A52](#) >>>) konnten wir sogar einen Ertrag von 37,9 Prozent erzielen. Wir erneuern die Spekulationen und kaufen als Nachfolger einen bis Dezember 2016 laufenden **Euro-Dollar-Inliner** (ISIN [DE000SE7DFL8](#) >>>) mit den Barrieren 1,05 und 1,15 Dollar sowie einen ebenfalls bis Dezember laufenden **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE6HTY5](#) >>>) mit den Barrieren 1,06 und 1,195 Franken. Weil sich die US-Präsidentenwahl am 8. November nähert, und es je nach

Wahlausgang zu erheblichen Turbulenzen am Devisenmarkt kommen könnte, erwerben wir jeweils nur eine Anfangsposition, die wir in der kommenden Ausgabe eventuell aufstocken werden. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at >>>.**

Während sich das Z.AT-Musterdepot leicht erholt hat, setzte der ATX seinen Höhenflug fort.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Immobilien Palis One

Performance seit Mai 2014 **+53,78%**

Größter Verlust (bisher) **-17,09%**

Summe Investitionen **€ 25.998,30**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.la-tc.de und www.la-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 28.10.2016

wikifolio-Trader Wolfgang Schnurr handelt in seinem wikifolio „Immobilien Palis One“ Aktien von Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit in der Immobilienwirtschaft angesiedelt ist.

Den Mittelpunkt seiner Handelsidee bilden mittel- bis längerfristige Investitionen in wachstumsorientierte Unternehmen im DACH-Raum mit hohem Cashflow. Bei der Aktienauswahl will er auf seine langjährige Berufserfahrung in unternehmerischer Tätigkeit in der Immobilienbranche zurückgreifen.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Rückgang bei Zertifikaten

Der österreichische Zertifikatemarkt war im September rückläufig. Das Gesamtmakrosvolumen (Open Interest) lag bei 10,2 Mrd. Euro, das ist im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 3,2 Prozent. Dieser Rückgang lässt sich ausschließlich auf strukturierte Zinsprodukte zurückführen. Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des **Zertifikate Forum Austria – Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank** – emittiert wurden, hat sich im September hingegen um 0,5 Prozent erhöht. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlage- als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Auch positive Preiseffekte tragen zu dem Wachstum bei, preisbereinigt wäre ein Wachstum von 0,3 Prozent festzustellen. Das Volumen dieser Kategorie beträgt per Ende September 4,0 Mrd. Euro. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten beträgt im September 114,9 Mio. Euro und fällt damit um 26,1 Prozent bzw. 40,5 Mio. Euro. Die Umsätze von Anlageprodukten verringern sich um 36,4 Prozent, die Umsätze von Hebelprodukten steigen um 33,4 Prozent. **Zum Marktbericht für September 2016: www.zertifikateforum.at >>>.**

Rückblick GEWINN-Messe



Am 20. und 21. Oktober ging im Congress Center der Messe Wien die bereits 26. Ausgabe der von **Reed Exhibitions** und dem **GEWINN-Verlag** organisierten **GEWINN-Messe** über die Bühne. 80 ausstellende Unternehmen waren präsent, darunter führende Banken, Versicherungen, Broker, Immobilien- und Goldprofis. Die Veranstaltung wurde von einem hochkarätigen Fachprogramm begleitet, das während der zwei Messetage 45 Programmpunkte umfasste – Vorträge, Talk-Runden und Seminare. Das umfangreiche Angebot ließen sich 6.521 Besucher nicht entgehen, womit die Besucherfrequenz das starke Ergebnis des Vorjahres erreicht hat.

Aufgrund der recht freundlichen Stimmung an den Finanzmärkten – der ATX kletterte während der Messe auf den höchsten Stand seit Dezember 2015 – war heuer ein vorsichtig optimistischer Grundton auf der GEWINN-Messe zu spüren und allgemein eine bessere, freundlichere und optimistischere Atmosphäre als in den Jahren zuvor. Das schlug sich auch in einem hohen Interesse an Zertifikaten und am **Zertifikate // Austria**-Magazin nieder. **Alle Informationen rund um die Messe finden Sie im Internet auf der Homepage der Veranstaltung unter www.gewinnmesse.at >>>.**

Angeregte Diskussion: **Christian Drastil** (Mitte) von **Börse Social Network** und **Stefan Greunz** (re.) von **wikifolio** im Gespräch mit **Zertifikate // Austria**-Chefredakteur **Christian Scheid**.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

PUNKTEN SIE AN DER BÖRSE MIT POINT-&-FIGURE, CANDLESTICKS UND CO.

Unser Ratgeber überzeugt durch:

- ✓ Verschiedene Analysekonzepte
- ✓ Charttypen und Darstellungsformen
- ✓ uvm.

GodmodeTrader

KOSTENLOSES E-BOOK SICHERN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.300 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.